



PNP vom 28.10.2017

Fit in die Zukunft

GS Grubweg und Hans-Bayerlein-Schule nehmen am Projekt „fit4future“ teil – Wert: 7500 Euro

Mehr Bewegung, gute Ernährung, fitte Körper und Gehirne – das sind die Losungsworte der Schulinitiative „fit4future“, an der die Grundschule Grubweg als bisher einzige Grund- und Mittelschule der Stadt teilnimmt. Auch das Sonderpädagogische Förderzentrum Passau (Hans-Bayerlein-Schule) ist am Start. Jetzt sind beide offiziell in das Projekt gestartet, das in den nächsten drei Jahren für körperlich und geistig fitte und ausgeglichene Schüler sorgen soll.

Teil des Projekts sind zwei Spielgerätpakete, die den Schulen zur Verfügung gestellt werden. Die „Spieltonne“, randvoll mit Sport- und Spielgeräten und kindgerechten Übungsanleitungen, ist bereits in Grubweg und im Förderzentrum angekommen. Eine „Brainfitnessbox“ wird folgen. Knapp 1000 Euro an Material stecken jeweils in den Paketen.

Rund 7500 Euro ist das Programm von „fit4fun“ insgesamt wert. Die teilnehmenden Schulen müssen davon nichts bezahlen, die Kosten stemmen die Clevenstiftung, die das Projekt initiiert hat, und die DAK. Umso wunderlicher sei es für Rektorin Susanne Bulicek, dass bisher nicht mehr Grund- und Mittelschulen an „fit4future“ teilnehmen.

Der Aufwand der Schulen bestehe lediglich in den im Projekt enthaltenen Fortbildungsmaßnahmen für Lehrkräfte, erklärt Bulicek. Sechs solcher Fortbildungen à drei Stunden stehen in den nächsten Jahren an. Ein Aufwand, den die Rektorin für mehr als vertretbar hält: „Jeder Euro und jede Stunde, die wir in die Gesundheit unserer Kinder investieren, sind gut angelegt.“ – jmu



Grubwegs Viertklässler und das „fit4future“-Lehrerteam präsentieren stolz den Inhalt der Spieltonne: (v.l.) Claudia Jocham, Roland Kelbel, Michaela Kronawitter, Susanne Bulicek. Nicht im Bild ist Teammitglied Franziska Sesselmann.



Auch die Kinder der Hans-Bayerlein-Schule können sich schon mit Freude über den Inhalt der Spieltonne hermachen. Insgesamt stecken in der orangen Tonne Spiel- und Sportgeräte im Wert von knapp 1000 Euro, die den Schulen gratis zur Verfügung gestellt werden. – Foto: SFZ